

Eröffnung Zweiter Bildungsmarktplatz
Samstag, 14.6.2008 von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Schramberger Kindergärten im Rahmen von Q☺BILE
Schule / Schulhof GHWRS Sulgen
Begrüßung OB Dr. Zinell

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist bis 14.6.2008 – 14 Uhr!

(Qualifizierungsoffensive zur Entwicklung und Implementierung gemeinsamer Qualitätsstandards für Bildung und Erziehung in den Schramberger Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg)

**Liebe Kinder,
werte Eltern,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

ich heiße Sie für die Stadt Schramberg ganz herzlich zum zweiten Bildungsmarktplatz Schramberger Kindergärten im Rahmen des Projektes Q☺BILE hier im Schulhof der GHWRS Sulgen herzlich willkommen.

Mein besonderer Gruß gilt den Kindern, ihren Eltern und Erzieherinnen.

Ferner begrüße ich die anwesenden Mitglieder unseres Gemeinderates, die Herren Pfarrer und andere Vertreter der Kindergartenträger, alle anwesenden Schulleiter und Lehrerinnen und Lehrer sowie die Prozessbegleiterinnen von Q☺BILE sehr herzlich.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Keine Frage: „Frühe Kindheit“ ist in aller Munde. Kaum ein Tag vergeht, da die Medien nicht das Thema Kleinkinderbetreuung und die Qualität frühkindlichen Lernens in der einen oder anderen Facette vorführen. Hektische Aufgeregtheit ist bei dieser Materie dann keine Seltenheit.

In Schramberg haben wir einen anderen Weg gewählt. Gut vorbereitet, geplant und strukturiert gestalten wir gemeinsam mit allen Trägern von Kindergärten in unserer Stadt nun schon im zweiten Jahr „Q☺BILE“. In einem dreijährigen Qualifizierungsprozess stellen sich alle 70 pädagogischen Fachkräfte den Anforderungen, die der baden-württembergische Orientierungsplan für Bildung und Erziehung vorgibt. Sie stellen sich aber auch den gesellschaftlichen Herausforderungen und definieren auf die Zukunft gerichtete Erziehungsziele für ihre Praxis.

Alle Bereiche kindlicher Entwicklung und eigenständiger Bildung werden hiervon erfasst.

Beim Bildungsmarktplatz 2008 haben sich die Fachkräfte darauf verständigt, dass sie das selbstgesteuerte Denken des Kindes in den Mittelpunkt stellen wollen. Also die Frage W A R U M ? – Wir Erwachsene sind oft fasziniert von den Warum-Fragen. Kinder sind neugierig, wollen alles wissen und erforschen. Es geht um eigenständiges Handeln und ganz individuelle Lern-Erlebnisse.

Alle Einrichtungen haben dieses Mal Bildungsinseln eingerichtet, bei denen auf spielerische Weise Warum-Fragen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen erforscht werden können.

Unterstützung erfahren die Kindergarten-Teams von den jeweiligen Verantwortlichen ihrer Träger als Hauptamtliche oder ehrenamtlich Engagierte, aber auch von Ihnen als Eltern. Indirekt - aber nicht weniger wichtig - agieren auch die Verantwortlichen in der Kommunalpolitik als Partner durch die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel.

Eine forschende Grundhaltung dem Kind gegenüber, was will es - was braucht es? soll uns weiterhin anspornen, gemeinsam die bestmöglichen Bedingungen für gelingende Bildungsprozesse jedes einzelnen Kindes zu schaffen.

Dass auch unsere Wirtschaft die Bedeutung und Notwendigkeit früher Förderung von Chancengleichheit erkannt hat, zeigt die bemerkenswerte Unterstützerliste für unser heutiges Anliegen. Hierfür herzlichen Dank. Diese Liste können Sie am Eingang ausgehängt dort einsehen.

Ferner möchte ich darauf hinweisen, dass wir mit Betrieben auch wegen konkreter Kooperation im Bereich frühkindlicher Betreuung im Gespräch sind.

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,
gerne lade ich Sie nun alle herzlich ein, die Angebote des zweiten Bildungsmarktplatzes der Schramberger Kindergärten wahrzunehmen.**

Werden Sie mit ihren Kindern auch aktiv! Entdecken, staunen, ausprobieren, selbst erkennen und sich darüber austauschen soll die heutige Devise sein!

Auch mit anderen Familien, bei Kaffee und Kuchen und flotter Musik. Die fantastische Kuchentafel, zu der viele Eltern aus allen Kindergärten ihren Teil beigetragen haben, ist ein sehr schönes Symbol für das Anliegen von Q☺BILE. Dank an den Gesamtelternbeirat, der die Organisation hierfür übernommen hat.

Dank auch an die beiden Musikformationen – das Jugendblasorchester der Stadtmusik Schramberg unter der Leitung von Alexander Beer und das Akkordeonorchester Waldmössingen unter der Leitung von Dieter Witz - die der Kaffeetafel noch das musikalische Sahnehäubchen aufsetzen.

Hinweisen möchte ich noch auf die Möglichkeit der Information. Vorgestellt wird der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg und das *infans*-Konzept, mit welchem wir unsere Qualifizierungsoffensive umsetzen. Die Fachberaterin des Landesverbandes katholischer Kindertagesstätten aus Tuttlingen bietet jeweils um 14.30 und 15.30 Uhr einen Infoblock im **Zimmer Nr. an. Auch hierfür ein DANKESCHÖN!**

Nicht zuletzt gilt mein Dank dem JUKS-Team, das bekanntermaßen dafür sorgt, dass Veranstaltungen, wie diese, kompetent „abgewickelt“ werden. Dass Frau Saurer Q☺BILE mit Sachverstand und Herzblut „steuert“, wissen die Beteiligten.

Bevor ich nun gleich das Absperrband zerschneide und den Bildungsmarktplatz offiziell eröffne, gibt's noch eine Überraschung von den Hauptpersonen dieses Nachmittages. Von Euch Kindern. Wir sind alle sehr gespannt.

(Alle Kinder singen gemeinsam einen Kanon, den jeder Kindergarten für sich einstudiert hat, es gab keine gemeinsame Probe, Leitung Corinna Mettmann vom Kiga St. Maria)